

Rosenrundweg "Flammentanz"

Rosen in einer einmaligen Fachwerkkulisse und verwunschene Gassen machen diesen Weg zu einem besonderen Erlebnis.

Ausgangspunkt: Dorfinformationstafel
Länge: 0,6 km

Wir gehen Richtung **7 Grimmedenkmal** und überqueren hier die Seitenstraße. Hier liegt etwas erhöht auf dem letzten Felsausläufer des Assinghauser Kirchhügels **8 Buskers Haus**, das älteste datierte Bauernhaus des Dorfes (1688). Links neben dem reich verzierten Eingang unterstreicht ein wunderschönes Beetchen die Romantik dieses Hauses.



Nebenan Gasthof Nöllke und das folgende Haus Weiken stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Zwei Häuser weiter liegt Lünen Haus, 1749 erbaut mit noch originalem Deelentor.

Hier biegen wir, vor der Doppelgarage, links in die Gasse hinein, gehen über die kleine Ruhrbrücke und halten uns wieder links. Wir dürfen nun „hinter die Kulissen“ in einen herrlichen Bauerngarten hineinschauen. Ein kleiner Pfad führt an der Ruhr entlang. Vor dem Bauernhaus blühen weitere duftende Rosensträucher.



Oben an der Straße angelangt, gehen wir rechts. Vor dem Haus Nr. 40 blüht die international preisgekrönte Edelrose „Focus“. Die lachsrosa Blüten sind dicht gefüllt und mit einem Durchmesser von 10 cm sehr groß. Die Straße biegt links ab und wir folgen ihr weiter Richtung Schützenhalle.

❁ 4 Im Erlen

Hier „Im Erlen“ finden wir viele üppige rote Kletterrosen als traumhafte Blickfänge an den Hauswänden wie die frostharte „Flammentanz“, die man schon von weitem leuchten sieht. Auffällig sind außerdem die aprikotfarbenen Blüten der Strauchrose „Westerland“. Zusammen mit den Bodendeckerrosen „Amber Sun“ und „Cubana“ inmitten von Katzenminze, Glockenblume und Frauenmantel, erstrahlen die Blüten vor der Schützenhalle.

Im Mittelpunkt steht die nostalgische Rose (auch Kletterrose) „Ghislaine de Féligonde“. Von Zart-gelb, Orange und Rosa überhaucht, bietet diese ein besonderes Farbenspiel. Direkt rechts von der Schützenhalle befindet sich ein kleiner Pfad, durch den man hinter die Schützenhalle gelangt. Hier rechts und auf der Straße wieder rechts, entlang gepflegter Gärten, zurück Richtung Dorfmitte.



❁ 5 Grimmestraße

Wieder angekommen auf der „Grimmestraße“ steht im gelben Beet einladend eine Bank. Genießen wir die Ruhe und Rosenromantik unter dem Rosenbogen, bewachsen mit dem weiß blühenden „Sander's White Rambler“. Gelbe Rosen wie „Postillion“, „Celina“ und „Graham Thomas“ bestimmen hier die Beetfarbe.



❖ 16 Rosenstübchen

Hinter der Ruhrbrücke rechts, hat sich der Rosenverein ein kleines, aber feines Rosenstübchen eingerichtet. Hier bekommen wir Informatives, Gebasteltes, Genähtes, Kulinarisches rund um die Rose.

Näheres zu den Öffnungszeiten steht unter www.rosendorf-assinghausen.de

Eine bunte Mischung von Rosen mit klanghaften Namen wie „Gelber Engel“ und „Schwarze Madonna“ zieren den Vorgarten vom Schwesternhaus, mit dem wir diesen Rosenweg beenden.

